

# Das Projekt StoP-

## Stadtteile ohne Partnergewalt

Bewusstseinsbildung, Aktionen & Kooperationen

- 68 externe Vernetzungstreffen mit verschiedenen Einrichtungen
- Runde Tische, Expert:innengespräche, Präsentationen bei Fachtagungen, Kooperations-treffen rund 600 Personen direkt erreicht
- Workshop mit Mitarbeiter:innen des dowas
- Workshop mit der Opferschutzgruppe des Krankenhaus Bregenz
- Workshop mit Mitarbeiter:innen der Hausverwaltung Vogewosi
- Kinoveranstaltungen mit Infostand und Spot im Vorspann
- Infostand beim Vorklöstner Stadtteilfest mit ca. 1.600 Besucher:innen
- Errichtung einer Erstberatungsmöglichkeit für Betroffene und Angehörige in den Bregenzer Stadtteilbüros

### Erstberatungsangebot in den Stadtteilbüros

Anonym, parteilich und kostenlos

In den Bregenzer Stadtteilbüros an der Ach und Mariahilf werden nunmehr auch Erstberatungen für Betroffenen und Angehörigen häuslicher Gewalt angeboten.

Termine zur Erstberatung können direkt im nächstgelegenen Stadtteilbüro vereinbart werden.

Eine Fremdsprache ist kein Hindernis, auch Erstberatungen mit Dolmetscher:innen sind möglich.

## KONTAKTADRESSEN

### STOP-PROJEKT VORARLBERG

JOHANNITERGASSE 6

6800 FELDKIRCH

☎ 05-1755-535

✉ BREGENZ@STOP-PARTNERGEWALT.AT

📱 /STOPVORARLBERG



### ifs FRAUENBERATUNGSSTELLE

BEI SEXUELLER GEWALT

☎ 05-1755-536

### ifs KINDERSCHUTZ

☎ 05-1755-505

### ifs GEWALTBERATUNG

BERATUNG FÜR GEWALTBEREITE MENSCHEN

☎ 05-1755-515

### POLIZEI VORARLBERG

☎ 059-133

🌐 WWW.GEMEINSAMSICHER.AT

MO - SO 0 - 24 UHR

### STADTTEILBÜRO MARIAHILF

CLEMENS-HOLZMEISTER-GASSE 2

6900 BREGENZ

☎ 05574-410-1668

MO - FR 8 - 12.30 UHR

### STADTTEILBÜRO AN DER ACH

ACHSIEDLUNGSSTRASSE 43A

6900 BREGENZ

☎ 05574-410-1669

MO - FR 8.30 - 12.30 UHR

### ANLAUFSTELLEN:

#### ifs GEWALTSCHUTZSTELLE

☎ 05-1755-535

#### ifs FRAUENNOTWOHNUNG

☎ 05-1755-577

RUND UM DIE UHR

gefördert aus Mitteln von:

 Bundesministerium  
Soziales, Gesundheit, Pflege  
und Konsumentenschutz

 BREGENZ

koordiniert durch:

 ifs Gewaltschutzstelle  
Institut für Sozialdienste

 StoP Stadtteile ohne  
Partnergewalt

www.stop-partnergewalt.at

Um der hohen Dunkelziffer entgegenzuwirken, braucht es neben etablierten institutionellen Angeboten vor allem niederschwellige Ermächtigung und Unterstützung gewaltbetroffener Menschen sowie funktionierende soziale Netzwerke, die auf Partnerschaftsgewalt reagieren. Ein Bewusstsein für das Thema und die gestärkte Nachbarschaft sind wichtige Präventionsmaßnahmen und retten vielleicht sogar Leben.

### Zivilcourage stärken

Genau hier setzt das Projekt StoP - Stadtteil ohne Partnergewalt in Bregenz an. Es ist ein innovatives Nachbarschaftsprojekt mit dem Ziel, betroffene Menschen zu unterstützen und zu stärken, damit Partnergewalt nicht mehr toleriert, verschwiegen oder ignoriert wird. Dabei geht es aber nicht nur

um Opferschutz, sondern auch um eine breitere gesellschaftliche Wirkung. StoP möchte in Stadtteilen, Bezirken und Gemeinden ein Bewusstsein für das Thema schaffen und die Menschen vor Ort ermutigen, bei Gewalt nicht wegzuschauen, sondern diese wahrzunehmen und zu helfen.

### Öffentlichkeit sensibilisieren

StoP stellt eine wichtige Ergänzung zur Arbeit der ifs Opferschutzeinrichtungen dar, da im gewaltpräventiven Bereich im letzten Jahr neue Strukturen aufgebaut werden konnten. StoP hat durch öffentlichkeitswirksame Aktionen, Informations- und Aufklärungsarbeit praktische Unterstützungsmöglichkeiten aufgezeigt und die Gesellschaft für An-

zeichen von häuslicher Gewalt sensibilisiert und zur Interventionsbereitschaft ermutigt. Zudem wurde es durch den Ausbau von niederschwelligen Angeboten (zB Beratungen, die in den Stadtteilbüros stattfinden können) gewaltbetroffenen Personen weiter ermöglicht, Hilfe in Anspruch zu nehmen.

### Gemeinsam gegen Gewalt

StoP hat Einrichtungen, Vereine sowie Organisationen untereinander und mit Stadtteilbewohner:innen in Bregenz vernetzt und dadurch Raum für Zusammenarbeit und Kooperationen geschaffen, wo es bisher nur wenig Kontakte gab. Gleichzeitig trug StoP zur Entlastung der ifs Op-

ferschutzeinrichtungen bei, da präventive Projekte und Unterstützungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Einrichtungen vor Ort etabliert wurden. Durch das kooperative Zusammenwirken von StoP und der Stadt Bregenz rückt das Ziel eines gewaltfreien Lebens näher.



NIKOLA FURTENBACH  
PROJEKTKOORDINATORINSTOP VORARLBERG  
ifs GEWALTSCHUTZSTELLE



SANDRA SCHOCH  
VIZEBÜRGERMEISTERIN  
STADT BREGENZ



**StoP** Stadtteile ohne  
Partnergewalt

Was sagen. Was tun.

**Jede 5.** Frau erlebt ab ihrem 15. Lebensjahr physische und/oder sexuelle Gewalt.

**Jede 3.** Frau wird ab ihrem 15. Lebensjahr sexuell belästigt.

**Jede 7.** Frau ist ab ihrem 15. Lebensjahr von Stalking betroffen.

**2/3** der betroffenen Frauen melden die Vorfälle nicht bei Polizei oder Opferschutzeinrichtungen.

**475** Betretungs- und Annäherungsverbote wurden 2021 durch die Polizei in Vorarlberg ausgesprochen.

## Gewalt gegen Frauen ist ein gesamtgesellschaftliches Thema

Für viele Frauen ist das Wohnzimmer kein Ort der Geborgenheit. In Österreich erfährt jede fünfte Frau im eigenen Zuhause körperliche oder sexuelle Gewalt. Täter ist zumeist der Partner oder Ex-Partner. Ungefähr zwei Drittel der von Partnerschaftsgewalt betroffenen Frauen melden die Vorfälle nicht bei Polizei oder Opferschutzeinrichtungen. Häusliche Gewalt ist also kein Randphänomen, sondern kommt viel zu häufig vor und bleibt viel zu oft auch unsichtbar.



Kein Platz für Gewalt

# STOP

Stadtteile ohne Partnergewalt

Was sagen. Was tun.

[www.stop-partnergewalt.at](http://www.stop-partnergewalt.at)



ifs Gewaltschutzstelle  
Institut für Sozialdienste

Tel.: 05-1755-535



**STOP** Stadtteile ohne  
Partnergewalt

Bregenz beginnt & macht mit!